

Full HD Filme = zu viele Daten?

Helmkameras von Midland und Drift Innovation

Helmkameras sind gefragt. Worauf man achten sollte, schreibt MR in diesem Test. Ausprobiert wurden die Midland XTC 200 und die HD Kamera HD 170 von Drift Innovation.

Aktion-Kameras sind beliebt und liefern eine frappierende Bildqualität, von der man vor wenigen Jahren noch geträumt hat. Leider sind die Datenmengen im HD-Zeitalter so hoch, dass die Computer schnell vor der zu verarbeitenden Datenmenge kapitulieren. Es fallen teils sehr große Files im mov- und MPEG4-Format an, die nur schnellste Computer mit flotten Grafikkarten flüssig weiterverarbeiten können. Der Laie ist da schnell überfordert. Wir empfehlen zur Weiterverarbeitung das Programm [MAGIX Video deluxe 17 Premium](#), das es in einer 30 Tage-Testversion im Download gibt. Alternativ eignet sich auch [Xmedia Recode](#) oder [Squared 5](#). Computer-Prozessoren sollten über eine mehr-Kern-Technologie und ausreichend Arbeitsspeicher verfügen, eine Alternative wäre [Adobe Premiere Elements](#) (Mac-Programm Empfehlung: iMove). In jedem Fall sollte der Film erst gesichert und dann erst ‚auf der Festplatte‘ geschnitten werden.

Drift Innovation: HD 170

Die HD 170 bietet einiges, was die XTC 200 vermissen lässt: eine einstellbare Framerate (25/30/50/60), einen Serienbildmodus, einen AV-Ausgang, einen Zeitstempel und ein Aufnahmedatum, das mit der Datei gespeichert wird. Die Krönung ist ein 1,5 Zoll Monitor und eine drehbare Linse. Tipp vom Profistudio: Wer gleich mit 25 fps aufnimmt, spart sich später langwierige Umrechenarbeiten mit dem Videoschnittprogramm.

Die Nachteile: Die HD 170 ist relativ groß (133x50x33) und ihre Dateigröße im HD-Modus immens. Dafür kann man große und größte SD Karten in das Gerät stecken, oder direkt vom Gerät auf einen Flachbildschirm mit AV-Eingang übertragen.

Bei optimal geladenem Akku (per MiniUSB kann auch die Bordsteckdose angezapft werden) läuft die Kamera fast 3 Stunden (1100 mAh). Ein 1700 mAh Akku für 5 Stunden gibt es gegen Aufpreis im Zubehör bei [blickvang.com](#). Gespeichert wird auf bis zu 32 GB SDHC großen Speicherkarten. Im Lieferumfang befinden sich eine Fernbedienung (5 Meter) und verschiedene Halterungen für Bike, Auto und Fahrrad. Mit einem Adapter (wird im Herbst 2011 nachgereicht) kann am Mikrofoneingang ein externes Mikro angeschlossen werden. Nach der Aufnahme können mithilfe des AV-Kabels sofort auf einem Fernseher alle Videodateien angesehen werden, oder einfach per USB-Kabel direkt auf den Computer überspielt werden.

Die Auflösung für Fotos beträgt 5 Megapixel, der Weitwinkel bei Bildern und Videos in 720p HD beträgt volle 170° und angepasste 127° bei 1080p Auflösung. Der Fotomodus bietet außerdem eine Serienbildfunktion. Die versprochenen Zoom- und Zeitlupenfunktionen entsprechen eher der Theorie: Digitalzoom und langsames Abspielen bei mit hoher Framerate aufgenommenen Sequenzen sind eher umständlich zu bedienen und nicht sehr praktikabel.

Das Gehäuse macht einen robusten, gut verarbeiteten Eindruck und ist bis zu einer Tiefe von 50 cm sogar gänzlich wasserdicht. Zum Motorradfahren ist die Kamera ausreichend geschützt.

Die Linse kann um 360° gedreht werden, somit ist ein gerades Bild garantiert, egal in welcher Position die HD170 montiert wird. Damit man weiß wo oben ist, ist die Linsenfassung mit einem Strich gekennzeichnet. Auch die Tonqualität ist dank dem eingebauten Mikrofon klar, die Empfindlichkeit kann in mehreren Stufen eingestellt werden. Ein eingebauter Lautsprecher sorgt für direkte Tonwiedergabe beim Abspielen von Videoclips. An einen Mikrofoneingang kann ein hochwertigeres Mikrofon eingestöpselt werden um eine weitere Tonspur aufzuzeichnen.

Fazit: Voll ausgestattete, große Kamera, die wegen Monitor und Einstellungs Menü wenig Wünsche offen lässt. Bei der Bildqualität fielen extreme Rottöne und leichte bildinterne Verzerrungen auf. Die Schärfe bleibt davon unberührt.

Lieferumfang:

HD 170 Kamera, Fernbedienung, Lenkerhalter, Brillenhalter, Kopfband, Helmband, Universalclip, Klettband, Klett/Klebefläche, AV Kabel, USB Kabel, 1100 mAh Akku, Quick Guide, Extra: stabile Kamera Autohalterung, die wir auch an einem Motorradkoffer nutzten.

Preis: [199 EUR](#)



Midland: XTC-200

Die Kamera mutet simpel an und hat schon einen größeren Spross in der Familie: Die XTC 300 schafft nun auch die HD Auflösung. Doch in unserem Praxistest erschwerte Full HD eher die Überprüfung der Ergebnisse: Zu große Datenmengen und Computer, die nächtelang rechnen sind die Folge, wenn Amateure Profitechnik benutzen wollen.

Die Midland XTC 200 schafft eine völlig ausreichende Auflösung von 1280 x 720 bei einem Bildformat von 16x9 und 30 fps hat nur einen wichtigen Schalter: den On-Off/Rec-Schiebeknopf. Damit gelingt die Bedienung auf Anhieb und die Ergebnisse können sich sehen lassen: außer einer Verzerrung im äußeren Bildbereich des 140° Weitwinkelobjektives sind Schärfe und Farben sehr nah an der Originalgetreue. Der SD Modus läuft bei der keinen XTC 200 bei 640 x 480 Pixel und 60 fps.

Auch die Belichtungsmessung meistert die Onboard-Cam bravourös: Die Belichtung wird zügig und stufenlos weich den etwas schwierigen Gegebenheiten (heller Himmel, meist dunklerer Bildvordergrund) angepasst. Bei der Tonaufnahme sind die Bässe naturgemäß etwas schwach ausgeprägt, die Cam reagiert aber eher empfindlich. Bei schnellerer Fahrt sollte das Mikro mit einem Klebestreifen abgeklebt werden, damit Windgeräusche nicht zu hochfrequent stören.

Fazit: Die Midland XTC-200 ist sehr klein und stört so bei allen möglichen Aktivitäten kaum. Am Helm schaukelt nichts und auch die Akkulaufzeit geht mit knapp 3 Stunden in Ordnung. Dass es wenig Einstellmöglichkeiten gibt, stört sonst wenig, denn Grundeinstellungen und Bedienung sind dadurch sehr einfach geblieben. Zu beklagen gibt es auch hier die Dateigröße, schlimmer ist aber, dass alle Dateien auf dem Datenträger dasselbe Aufnahmedatum haben und sich nur im Dateinamen unterscheiden. Da kann man schnell mal durcheinander kommen, wenn man nicht alle Dateien gleichzeitig von der Kamera holt und auch gleich beschriftet. Wer mit Midland in der HD Liga spielen will, greift zur im Sommer 2011 neuen [XTC-300](#).

- [Testvideo Midland XTC-200](#)

Technische Daten:

Auflösung: 1280 x 720

Gewicht 93 g

Weitwinkelobjektiv 140° HD 720 p

Bildformat: 16 : 9

One Touch Anwendung: ON-OFF/REC

Aufnahmezeit HD 720 p: 7 Std. mit 32 GB Micro SD-Karte

Micro SD-Karte: bis 32 GB

Akkulaufzeit: 3 Stunden

Lieferumfang: Helmbefestigung, Fahrradhelm-/

Skibrillenhalterung, Lenkerbefestigung, USB-Kabel,

KFZ-Lader, Steckerlader, Li-Ion Akku (900 mAh)

Preis: 180-200 EUR



Zubehör: XTA-301 Schutzgehäuse, wasserdicht bis 30 m

Albrecht DV 300 GP Action Kamera

Die Albrecht DV 300 GP ist eine kleine aber feine Helmkamera mit GPS, die sich sehr gut zum Dokumentieren auf der Reise verwenden lässt. Ihre Tonqualität ist trotz der Fahrgeräusche gut und die mitgelieferte Software BVR Player liefert eine kleine VGA-Capture (640x480).

Neben der Filmaufnahme wird eine Google Maps-Karte samt Positionsangabe, Höhe, Datum und Track angezeigt. Es laufen auch lange nicht so viele Daten wie bei Full-HD Kameras auf, so dass die Auswertung und Sichtung der Ergebnisse nicht so langwierig und datenaufwändig ist wie bei anderen Kameras. Betrieben wird die DV 300 GP von zwei AAA Batterien, die auch gegen Akkus ersetzt werden können. Achtung, Aufnahme startet erst, wenn GPS Empfang hergestellt ist! Files werden im avi-Format mit Datum gespeichert. Die Kamera wird ohne Batterien und Mini SD Karte (bis 32 GB möglich) geliefert.

- [Testvideo](#)
- [Technische Daten](#)

Preis: 179 EUR



Weitere Kamera-Tipps

Filmbearbeitung:

Mit XMedia-Recode lassen sich Filme aus Helmkameras auch ohne große Rechenleistung kleinrechnen. Im MR- Test der höherpreisigen Kameras wurden einige Filmschnittprogramme angesprochen. Wir haben ‚im Kampf gegen große Datenmengen‘ noch einige Tipps herausbekommen, um die Filmdaten nachträglich zu reduzieren. Als Freeware bietet sich [XMedia Recode](#) an, das verschiedenste Format kostenlos und schnell kleinrechnet. Etwas um die Ecke gedacht ist der Trick mit Youtube: Erstellt man sich einen Account und lädt selbst seinen ersten Film hoch, kann man den auch wieder herunterladen: und zwar in einem reduzierten, gut handhabbaren Format. (Die gerade abgespielte Datei findet man bei ‚geöffneten Youtube‘ im Temp-Verzeichnis. Diese mit dem [Unlocker](#) lösen und dann in *.avi umbenennen – fertig).

- [Download](#)

Als Marktführer gelten auch die **ContourGPS 1080p** (349 EUR) und [GoPro HERO2 bzw. Hero3](#) HD 1080p (310-350 EUR). Die Contour Kamera zeichnet einen GPS Track auf und glänzt durch wertige Verarbeitung und einfache Bedienung. GoPro liefert nach landläufiger Meinung die besten Bilder und ist absolut wasserdicht. Beide haben leider keinen Monitor. Um den Blickwinkel zu überprüfen benutzt die ContourHD/GPS/+ zwei Laserstrahlen die zumindest Anhaltspunkte über das Aufgenommene geben. Neuerdings ist auch ein [wasserdichtes Gehäuse](#) verfügbar. Über weiteres Zubehör sollen Handy-Displays anschließbar sein(z.B. iPhone als Sucher).

- [Online Test-Video](#)

Letzte Änderung: 04.02.2017